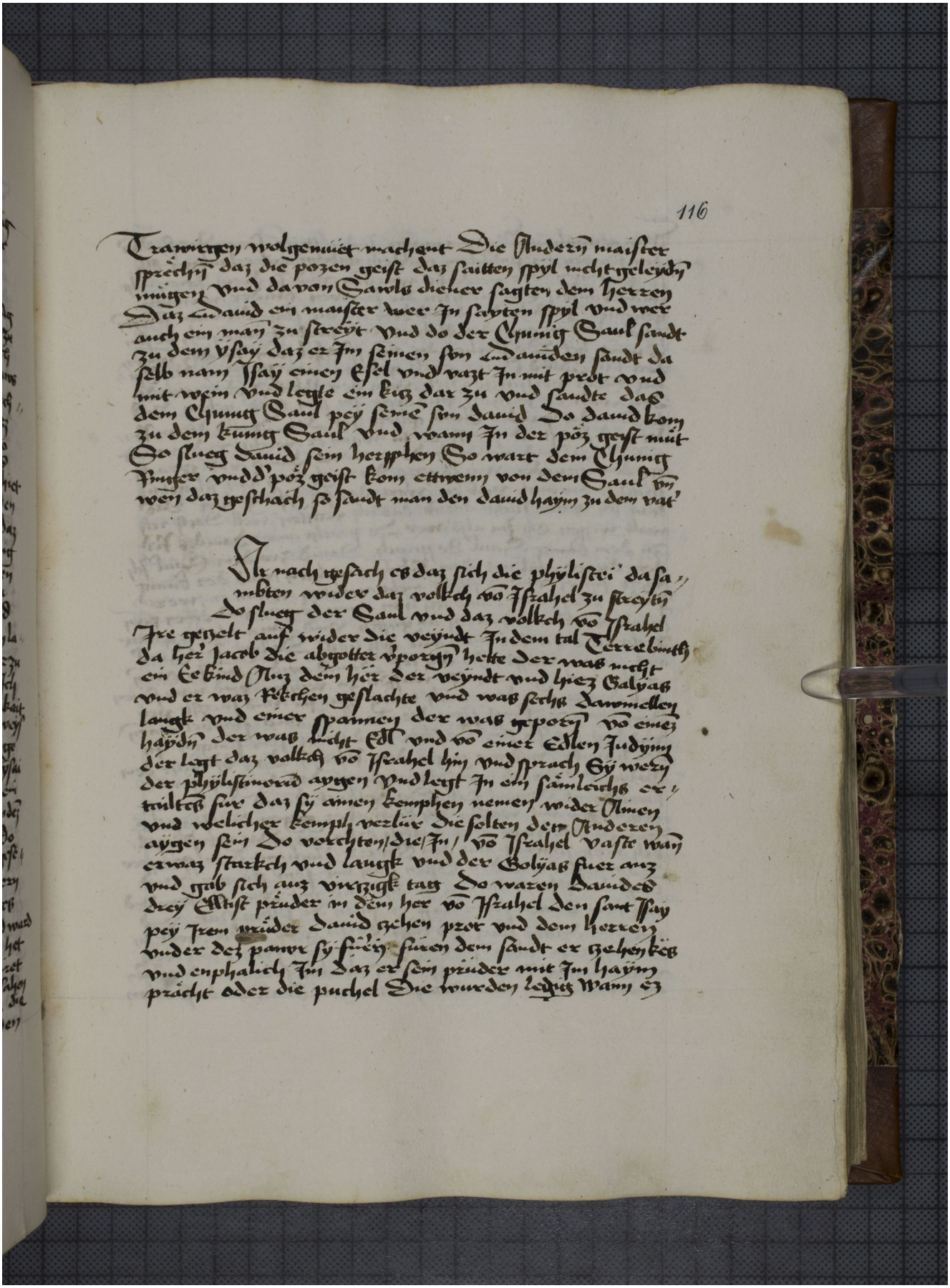
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Trawrigen wolgemuet machent Die ſnuderen maiſter
ſprechen daz die pozen geiſt daz ſaitten ſpyl nicht geleydn
mugen Vnd davon Saulz diener ſagten dem herren
Daz David ein maiſter wer In ſeytten ſpyl vnd wer
auch ein man zu ſtreyt Vnd do der Chunig Saul ſandt
zu dem Vſay daz er In ſeinen ſun Davidden ſandt da
ſelb nam Iſſay einen eſel vnd vazt In mit prot vnd
mit wein Vnd legte ein kitz dar zu vnd ſandte das
dem Chunig Saul pey ſeinn ſun David Do David kom
zu dem kunig Saul vnd wann In der poz geiſt mit
So ſlueg David ſein harpphen So wart dem Chunig
Saul vnd d' poz geiſt kom ettwenn von dem Saul un
wen daz geſtach ſo ſandt man den David haym zu dem vat'

Ze nach geſach es daz ſich die phylaſtei' da ſa
mbten wider daz volkch vo Iſrahel zu ſtreytn
Do ſlueg der Saul vnd daz volkch vo Iſrahel
Ire geſelt auf wider die veynt In dem tal Terebinth
da her Jacob die abgotter vporgn hette der was nicht
ein Ee bind Nuz dem her der veynt vnd hiez Galyas
vnd er waz ſtetchen geſlachte vnd was ſechs dawmellen
langk vnd einer ſpannen der was gepotn vo einez
haydn der was nicht ell vnd vo einer Edlen Judym
der legt daz volkch vo Iſrahel hin vnd ſprach Sy wern
der phylaſtinerd aygen Vnd legt In ein ſamlecht er
tultes ſuer daz ſy einen kemphen nemen wider Nuzen
vnd welicher kemph verlüre die ſolten der Nuzeren
aygen ſein Do vorchten die In vo Iſrahel vaſte wan
er waz ſtarkch vnd langk vnd der Goliyas fuer auz
vnd gab ſich auz vierzigk tag Do waren Davides
drey Elteſt prüder in dem her vo Iſrahel den ſant Iſſay
pey Iren prüder David zehen pzot vnd dem herren
vnder dez panr ſy ſüln ſuren dem ſandt er zehen kes
vnd enphalich In daz er ſein prüder mit In haym
prächt oder die puchel Die wurden legt Wann es